

	Object: Spinnkrepel (Krepel)
	Museum: Tuchmacher Museum Bramsche Mühlenort 6 49565 Bramsche (05461) 94510 info@tuchmachermuseum.de
	Collection: Maschinen
	Inventory number: 1991/2.3

Description

Beim Krepeln wird aufgelockerte Wolle zu Vorgarn verarbeitet, das anschließend in der Spinnmaschine zu Garn versponnen wird. Der Prozess des Krepelns setzt sich aus verschiedenen, aufeinanderfolgenden Arbeitsschritten zusammen. Zunächst wird das gewolfte Rohmaterial in seine Einzelfasern aufgelöst und parallelisiert, sodass ein dünner Wollflor entsteht. Dieser wird abschließend zu Vorgarn für den Selfaktor verarbeitet. Für diesen Prozess läuft die Wolle über unterschiedliche, zu einem Krepelsatz/ Krepelsortiment hintereinander gesetzte Maschinen. Der Krepelsatz im Tuchmacher Museum besteht aus Reiß-, Pelz- und Spinnkrepel.

Die Spinnkrepel befindet sich an der letzten Position des Krepelsatzes. Je zwei mehrlagige Pelze werden in die Maschine eingelegt. Durch das Auskämmen und Vermischen der Fasern beider Pelze auf mit immer feineren Drahtstiften besetzten Walzen entsteht ein sehr, homogener Flor. Dieser wird anschließend im Riemchenwerk in schmale Bänder geteilt, die im Nitschelwerk leicht zusammengerollt und dadurch verfestigt werden. Das so entstandene Vorgarn wird auf Holzträger aufgewickelt.

Der Krepelsatz wurde mit anderen Textilmaschinen aus der Tuchfabrik Polster, Tittmoning (Bayern) übernommen. Das Familienunternehmen wurde vermutlich im 17. Jahrhundert gegründet und im Jahr 1973 geschlossen. Das Unternehmen produzierte Tuche (Wollstoffe) und Wolldecken.

Basic data

Material/Technique:

Metall, Holz, Leder

Measurements:

Events

Created	When	1910
---------	------	------

	Who	Oscar Schimmel & Co. AG
	Where	Chemnitz
Was used	When	1935-1973
	Who	Tuchfabrik Polster
	Where	Tittmoning
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bavaria

Keywords

- Krempeln
- Textile machine
- Textilherstellung
- Tuchfabrik